

An der Platte meist unterlegen

TV-Tischtennissportler zurück mit vielen Eindrücken aus Partnerstadt Yangzhou

Bieber (op) ■ Zu einem offiziellen Besuch der Sportfreunde aus Yangzhou reiste eine Delegation des Turnvereins Bieber nach China. Yangzhou hat rund 4,5 Millionen Einwohner und war durch die Position direkt am Kaiserkanal früher ein wichtiger Knotenpunkt für den Salzhandel. Die Stadt war vom 10. bis 14. Jahrhundert eine kulturelle Hochburg; viele bedeutende Dich-

ter und Künstler der Zeit wirkten und lebten in der Stadt.

Neben den sportlichen Wettkämpfen gegen die Mannschaften aus Yangzhou und der Nachbarstadt Nanjing, bei denen sich die Gäste des TVB in den meisten Spielen geschlagen geben mussten, hatten die Gastgeber für ein reichhaltiges und perfektes kulturelles und kulinarisches Angebot inner-

halb der vier offiziellen Tage gesorgt.

Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist der schmale Westsee. Eine Fahrt mit dem Drachenboot führte an die Fünf-Pagoden-Brücke und viele anderen Sehenswürdigkeiten und Gartenarrangements. Weiterhin auf dem Programm standen der Bambusgarten, das Museum für Stickerei, Jade- und Lederschnitzereien, der Quinhu-

Wetland Park in Taizhou, das Sun-Yatsen-Mausoleum in Nanjing und eines der bedeutendsten Museen Chinas mit Bronze, Ton- und Jadewaren, Tuschmalereien, Ming- und Qing-Porzellan und Seidenkunst bis 4500 vor Christus.

Beim Essen konnte Fingerfertigkeit mit den Essstäbchen bei kulinarischer chinesischer Vielfalt geübt werden. Nach dem Abschluss-

abend mit gutem Essen und Trinken, kleinen Geschenken, Reden, einigen Gläsern „gan bei“, was wörtlich übersetzt „leeres Glas“ heißt, und Karaoke wurde die Reise mit dem Nachtzug nach Peking fortgesetzt. Dort stand der Tian'anmen Platz, die verbotene Stadt mit dem Kaiserpalast und mehr auf dem Programm. Die Eindrücke waren überwältigend.



Zu einem offiziellen Besuch der Sportfreunde aus Yangzhou reiste eine Delegation des Turnvereins Bieber nach China.

Foto: pp